

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7Jx16H2 Typ GI 706  
 Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

**Auftraggeber** Rial Leichtmetallfelgen GmbH  
 Industriestraße 11  
 67136 Fußgönheim  
 QM-Nr.: QA051000110

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Modell GIRO  
 Typ GI 706  
 Radgröße 7Jx16H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang (mm)
B3	GI 706 B3/Z03 Ø63,3-57,1	5/100/57,1	38	610	1990

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 46220  
 Herstellerzeichen rial  
 Radtyp und Ausführung GI 706 (s.o.)  
 Radgröße 7Jx16H2  
 Einpresstiefe ET (s.o.)  
 Giessereikennzeichen -  
 Herkunftsmerkmal Germany  
 Herstelldatum Jahr und Monat

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M14x1,5	Kegel 60°	120	30
S02	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	120	-

**Prüfungen**

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH (Gutachten Nr. 55092805) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Audi  
 Chrysler  
 Daimler-Chrysler  
 Seat  
 Skoda  
 Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A2 8Z e1*98/14*0131*.. e1*2001/116*0131*..	55-81	185/50R16	K46 R70	A01 A02 A04
	55-81	195/45R16	B51	A05 A08 A09
	55-81	205/45R16	B51 K46	A12 A14 A21
	55-81	215/40R16	B51 K45 K46	V16 S01
Audi A3 8L e1*95/54*0042*.. e1*98/14*0042*..	66-110	205/50R16	A39 R37	A02 A04 A05
	66-132	205/55R16	A39	A08 A09 A14
	66-132	215/50R16	A01 A12 K49 K50	A21 V16 S01
	66-132	225/45R16	A01 A12 K49 K50	
Chrysler Sebring JR e11*98/14*0138*.. - Cabrio	104-149	205/55R16	R37	A02 A04 A05
	104-149	205/60R16		A08 A09 A12
	104-149	225/50R16	A01 K42 R03	A14 A21 B02
	104-149	225/55R16	A01 K42 R03	Cbo V16 S02
Chrysler Sebring JR e11*98/14*0138*.. - Limousine	104-149	205/55R16	R37	A02 A04 A05
	104-149	205/60R16		A08 A09 A12
	104-149	225/50R16	A01 K42 R03	A14 A21 B02
	104-149	225/55R16	A01 K15 K42 R03	Lim V16 S02
Chrysler Stratus JA (M.6.) e11*93/81*0012*..	96-120	205/50R16	K42 K45 K49 K50 K56	A01 A02 A04
	96-120	205/55R16	K42 K45 K49 K50 K56 L02	A05 A08 A09
	96-120	225/45R16	K42 K45 K49 K50 K56	A12 A14 A21 B02 V16 S02
Chrysler Stratus JX e11*93/81*0028*..	96-120	205/55R16	K42 K45 R37	A01 A02 A04
	96-120	215/50R16	K42 K45	A05 A08 A09
	96-120	215/55R16	K42 K45 K46 K49 K56	A12 A14 A21 B02 S02
Chrysler PT Cruiser PT e11*98/14*0058*.. - mit Handschaltung	164	205/55R16	M+S	A01 A02 A04
	85-110	205/55R16		A05 A08 A09
	85-110	225/45R16	K49 K50	A12 A14 A21
	85-110	225/50R16	K50 R03	B02 B03 B48 Cbo Flh V16 S02
Chrysler PT Cruiser PT e11*98/14*0058*.. - mit Automatik-Getr.	100-105	205/55R16		A01 A02 A04
	100-105	225/45R16	K49 K50	A05 A08 A09
	100-105	225/50R16	K50 R03	A12 A14 A21 B02 B48 Cbo Flh L02 V16 S02
Seat Ibiza / Cordoba 6L e9*98/14*0041*.. e9*2001/116*0041*..	47-118	205/45R16	A01 K49 K50	A02 A04 A05
	47-118	215/40R16	A01 K49 K50 T82 T86	A08 A09 A12
	47-74	195/45R16	R37 T80 T84	A14 A21 B03 Flh Sth V16 S01
Seat Toledo / Leon 1M e9*97/27*0026*.. e9*98/14*0026*..	50-110	205/50R16	A39 R37	A02 A04 A05
	50-150	205/55R16	A39	A08 A09 A14
	50-150	225/45R16	A01 A12 K46 K49 K50	A21 B03 Flh
	50-150	225/50R16	A01 A12 K46 K50 R03	Lim V16 S01

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Skoda Fabia 6Y e11*98/14*0123*..	37-85	195/45R16	K49 K50 R37 T80	A01 A02 A04
	37-96	205/45R16	K46 K49 K50	A05 A08 A09
	37-96	215/40R16	K46 K49 K50 T82 T86	A12 A14 A21 Car Flh Sth V16 S01
Skoda Octavia 1U e11*95/54*0066*..	44-110	205/50R16	A39 K46 K56 R37 T87	A01 A02 A04
	44-132	205/55R16	A39 K46 K56	A05 A08 A09
	44-132	215/50R16	A12 K44 K46 K50 K56	A14 A21 Car
	44-132	225/45R16	A12 K44 K46 K50 K56	Lim V16 S01
	44-132	225/50R16	A12 K44 K46 K50 K56 R03	
Skoda Roomster 5J e11*2001/116*0291*..	47-77	195/45R16	T80 T84	A02 A04 A05
	47-77	195/50R16	A01 K44 K46 K50	A08 A09 A12
	47-77	205/45R16	A01 K44 K50	A14 A21 A58
	47-77	215/40R16	A01 K44 K49 K50 T82 T86	S01
	47-77	215/45R16	A01 K44 K46 K49 K50	
VW Beetle, -Cabrio 9C, 1Y e1*97/27,98/14, 2001/116*0106*.., e1*2001/116*0205*..	55-110	205/50R16	K45 K49 R37	A01 A02 A04
	55-125	205/55R16	K45 K49	A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 Cbo Flh S01
VW Corrado 53l E664/1	85-140	205/45R16	T83 T84	A02 A04 A05
	85-140	215/40R16	T82	A08 A09 A12 A14 A21 R21 S01
VW Fox 5Z e1*2001/116*0301*..	40,51,55	195/45R16	K49 K50	A01 A02 A04
	40,51,55	205/45R16	K49 K50	A05 A08 A09
	40,51,55	215/40R16	K49 K50	A12 A14 A21
	40,51,55	215/45R16	K44 K46 K49 K50	Flh Npf V16 S01
VW Golf (III), Vento 1H, 1HX -/O, /1, /OF e1*96/79*0068*.., F804, G156, F894	66-140	205/45R16	K42 T83 T84	A01 A02 A04
	66-140	215/40R16	K42 T82	A05 A08 A09
	66-140	215/45R16	G01 K42 K45	A12 A14 A21 R21 S01
VW Golf (IV), Bora 1J e1*96/79, 98/14, 2001/116*0071*..	50-110	205/50R16	A39 R37 T87	A02 A04 A05
	50-150	205/55R16	A39 T89	A08 A09 A14
	50-150	225/45R16	A01 A12 K49 K50	A21 Car Flh
	50-150	225/50R16	A01 A12 K46 K50 R03	Sth V16 S01
VW Polo 9N e1*98/14*0174*.., e1*2001/116*0174*..	40-110	205/45R16		A02 A04 A05
	40-110	215/40R16	A01 K49 K50 T82 T86	A08 A09 A12
	40-96	195/45R16	R37 T80 T84	A14 A21 Flh Npf Sth V16 S01
VW Polo -Fun/Cross- 9N e1*2001/116*0174*..	40-77	195/50R16	M+S	A02 A04 A05
	40-77	205/45R16	M+S	A08 A09 A12 A14 A21 Flh KMV S01

## Auflagen und Hinweise

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.  
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

**A21** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.

**A39** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 11 mm einschließlich Kettenschloß auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

**B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

**B03** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

**B48** Die Seilführung des Handbremsseiles an Achse 2 ist so zu verändern, das mindestens 4 mm Abstand zu den Sonderrädern vorhanden ist.

**B51** Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifenkombination zum Bremsschlauch, zum Verschleißanzeige- oder zum ABS-Kabel bzw. deren Halterungen ist zu achten.

**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,..).

**Cbo** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

**Fih** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

**G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

**K15** Eine ausreichende Freigängigkeit der Rad/Reifen-Kombination im Türbereich an Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Türkante sowie der Spritzgummis herzustellen.

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K44** An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

**K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K49** Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K50** Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**KMV** Betrifft nur Fahrzeugvarianten mit serienmäßigen Kunststoffverbreiterungen bzw. Kotflügelverbreiterungen (Radlaufleisten).

**L02** Durch Begrenzung des Lenkeinschlages oder sonstige geeignete Maßnahmen ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

**M+S** Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

**Npf** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig bei Fahrzeugausführungen Fun, Cross bzw. Scout. (Fahrzeugvarianten mit Radlaufverbreiterungen)

**R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

**R21** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

**R37** Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

**R70** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**Sth** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

**T80** Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T82** Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T83** Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T86** Reifen (LI 86) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1060 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**V16** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	185/50R16	205/45R16
Nr. 2	195/40R16	215/35R16
Nr. 3	195/45R16	215/40R16, 225/40R16
Nr. 4	195/50R16	205/45R16
Nr. 5	205/45R16	225/40R16
Nr. 6	205/50R16	225/45R16
Nr. 7	205/55R16	225/50R16, 245/45R16
Nr. 8	205/60R16	225/55R16
Nr. 9	215/40R16	225/40R16, 245/35R16

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

#### **Hinweise zum Sonderrad** entfällt

#### **Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 2005.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 24. April 2007



Blauth

00107727.DOC